

Bericht des Vorstandes der Schweiz. Chemischen Gesellschaft über das Jahr 1941.

Auch das Geschäftsjahr 1941 verlief trotz der Zeitereignisse normal. Die Einschränkung des Verkehrs mit dem Ausland und der Wegfall internationaler Kongresse bewirkte einen besonders guten Besuch unserer Sitzungen. Es fanden im Berichtsjahr, wie üblich, zwei Sitzungen statt: die Winterversammlung am 2. März in Neuchâtel, die Sommerversammlung im Rahmen der 121. Jahresversammlung der S.N.G. in Basel vom 6.—8. September.

Die Zunahme unserer Mitglieder betrug im ganzen 25. Danach setzt sich auf 31. Dezember 1941 unser Mitgliederbestand zusammen aus:

	5 Ehrenmitgliedern
	1163 ordentlichen Mitgliedern
	223 ausserordentlichen Mitgliedern
was zusammen	1391 ergibt.

Wir beklagen im Jahre 1941 den Tod von 12 Mitgliedern:

Prof. Dr. *F. Swarts*, Gand, Ehrenmitglied
Dr. *H. Bosshard*, Bitterfeld
Dr. *F. Elger*, Basel
Dr. *E. Fernholz*, New Brunswick, U.S.A.
Dr. *Th. Gassmann*, Zürich
Dr. *A. Jenny*, Ennenda
Dr. *P. Mosimann*, Basel
Prof. Dr. *W. J. Müller*, Wien
Prof. Dr. *L. Pelet*, Chailly s. Lausanne
Dr. *A. Schneider*, Fribourg
Prof. Dr. *E. Waser*, Zürich
Dr. *F. Widmer*, Münchwilen.

Drei versiegelte Schreiben sind unserm Schatzmeister übergeben worden: eines von Dipl. Ing. chem. *Franco Opplinger*, Zürich, eines von der Firma *L. Givaudan & Cie*, Vernier-Genève und eines von Dr. *Werner Straus*, Genf. Letzterer hat ein früher (am 20. Februar 1940) deponiertes Schreiben zurückgezogen.

Das Vermögen unserer Gesellschaft hat dank der umsichtigen Verwaltung durch den Schatzmeister, Herrn Dr. *G. Engi*, eine Zunahme erfahren; die Einzelheiten sind aus dem Rechnungsbericht zu ersehen. Auch in diesem Jahr durften wir uns einer Schenkung von Fr. 2000.— seitens der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel sowie einer solchen von Fr. 100.— durch die Aluminium-Industrie A.G., Lausanne, erfreuen, wofür beiden Firmen auch an dieser Stelle im Namen der Gesellschaft der beste Dank ausgesprochen sei. Ferner wurde dem Werner-Fonds unserer Gesellschaft ein sehr verdankenswertes Legat von Fr. 10,000.— zuteil, das unser verstorbenes Mitglied Herr Dr. *Th. Gassmann* testamentarisch für diesen Zweck bestimmt hatte; durch diese Spende hat er das Andenken seines Lehrers *Alfred Werner* in schöner Weise geehrt.

Im Juli konnten wir unserm Ehrenmitglied, Prof. Dr. *M. Bodenstein*, Berlin, zum 70. Geburtstag gratulieren. Am 13. Dezember feierte unser Schatzmeister, Herr Dr. *G. Engi*, seinen 60. Geburtstag. Der Präsident hat ihm die Glückwünsche der Gesellschaft übermittelt. Ausserdem wurde ihm durch Herrn Prof. *Fichter* persönlich der Fasciculus extraordinarius der *Helvetica chimica acta* als Festband überreicht.

An der Winterversammlung in Neuenburg hielt Prof. Dr. *P. Karrer* einen zusammenfassenden Vortrag über „Neuere Ergebnisse über Ergänzungsstoffe der Nahrung“, dem 11 weitere wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Kreise der Mitglieder folgten. — Herrn Priv.-Doz. Dr. *Pl. A. Plattner*, Zürich, wurde der Wernerpreis und die Werner-Plakette verliehen.

Unsere Gesellschaft erhielt Einladungen zur Eröffnung der Schau neuer deutscher Werkstoffe in Zürich am 23. September, zur 53. Jahresversammlung des Schweiz. Vereins analytischer Chemiker in Luzern am 26.—27. September, zur Jahresversammlung der Société jurassienne d'Emulation in Basel am 27. September und zur Paracelsus-Feier in Einsiedeln am 4.—5. Oktober 1941. Die Gesellschaft war bei allen diesen Anlässen durch Mitglieder vertreten.

Der Band 1941 der *Helvetica chimica acta* hat mit einem Umfang von insgesamt 1948 Seiten (1540 plus 408 Seiten des Fasc. extraord.) ein Maximum erreicht und hat gegenüber dem Vorjahr um 376 Seiten zugenommen.

Für den Vorstand,
Der Präsident:
sig. *P. Ruggli*.

Basel, Ende Februar 1942.
